

VIZE-MINISTERPRÄSIDENTIN

**MINISTERIN FÜR
KULTUR, BESCHÄFTIGUNG
UND TOURISMUS**

ISABELLE WEYKMANS

Rede – 2. März 2018

Premiere des Theaterstücks des Jugendtheater Inside

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Gäste,

als mir Jörg Lentzen und Werner Kalff vor einigen Monaten zum ersten Mal von dem neusten Projekt des Jugendtheater Inside erzählten, war ich von Beginn an begeistert. Nicht allein aus dem Grund, dass es sich um ein Jugendtheater handelt, sondern wegen des Zusammenspiels, der Kombination aus Jugendtheater und einer gesellschaftlich bedeutenden Thematik. Einer Thematik, der sich Jugendliche annehmen und auch für andere durch das Schauspiel erlebbar machen.

Beim Theaterspielen setzt man sich intensiv mit einer Geschichte auseinander. Durch reine Erzählungen alleine, wird das Erzählte nicht greifbar. Erst durch das Schauspiel, durch das Hineinversetzen in andere Welten, Geschehnisse und Charaktere wird die Erzählung selbst erfahrbar. Für einige Augenblicke findet man sich in der Geschichte wieder, erlebt sie aus nächster Nähe.

Das Jugendtheater Inside greift mit seinem Theaterstück „Doch einen Schmetterling habe ich hier nicht gesehen“ die Kindheit zu Zeiten des herrschenden Nationalsozialismus auf, ergreifend und unverblümt. Kinder und Jugendliche an solch ein Thema durch das Theaterspiel heranzuführen, verfolgt einen ganzheitlichen sowie nachhaltigen Ansatz. Wissen und Erfahrungen werden in Einklang gebracht. Das auf eigenen Erlebnissen beruhende Wissen wird zur Erfahrung.

Theaterspielen bringt jungen Schauspielern nicht nur Themen näher, sondern ist bereichernd und ermöglicht ihnen auch, immer neue Erfahrungen mit sich selbst zu sammeln. Beim Theater können sie ihre Kreativität frei ausleben. Durch den Mut sich auf der Bühne zu präsentieren, stärken sie ihr Selbstbewusstsein und ihre Persönlichkeit.

Theaterspiel fordert und fördert alle wesentlichen sozialen und kulturellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, weil sie für das Gelingen des Spiels wirklich gebraucht werden: Aufmerksamkeit, Gedächtnis, sprachlicher und körperlicher Ausdruck, Präsenz im Auftritt, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Fantasie, Emotion, kulturelles Wissen, soziale Erfahrung.

Inszenierung, Auftritt, Rollenspiel, Umgang mit Unerwartetem bilden heute wesentliche Kennzeichen der beruflichen und außerberuflichen Lebensführung. Theaterspielen kann also zu genau jenen basalen Fähigkeiten führen, die man im

modernen Welttheater besonders dringend braucht. In modernen Zeiten lernt man für das Leben am besten durch die Kunst.

Verehrte Gäste,

es freut mich ganz besonders, Sie, die heute Abend so zahlreich erschienen sind, zur Premiere des Theaterstücks des Jugendtheater Inside begrüßen zu dürfen. Sie alle unterstützen durch Ihre Anwesenheit dieses Projekt und insbesondere die jungen Schauspieler. Es ist sicherlich schwer, sich in die Charaktere hineinzusetzen, die sich in einer anderen, grausamen Lebenssituation befanden, andere Gedanken, Wünsche und Hoffnungen hatten. An dieser Stelle möchte ich dem Jugendtheater Inside, Jörg Lentzen und Werner Kalff dafür danken, dieses bedeutsame Thema gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet und sie auf dem Weg begleitet zu haben. Denn, dass es gerade Jugendliche sind, die durch das Schauspiel in die damalige Zeit eintauchen, an diese erinnern und uns alle, das Publikum, mitnehmen, ist etwas ganz Besonderes. In diesem Hinblick ist es mir auch eine besondere Ehre, die Schirmherrschaft für das Theaterstück zu tragen.

Die damalige Lebenswelt der Kinder aufzuzeigen sowie nachzuempfinden, ist für die heutige Zeit und unsere Zukunft von maßgeblicher Bedeutung, denn auch heute noch sind gerade Kinder Leittragende von politischen Konflikten.